

Umweltbildungszentrum WAHRSMANNSHOF

ein barrierefreier Ort für
Umweltbildung und Naturerlebnis

Projektbüro:
Naturschutzzentrum im
Kreis Kleve e.V.
Niederstr. 3
46459 Rees-Bienen

Ansprechpartner:
Tuve von Bremen
T 02851/9633-0
F 02851/9633-33

vonbremen@nz-kleve.de
www.nz-kleve.de

Künftig Umweltbildung am Reeser Meer:

Kooperationspartner unterzeichnen Vertrag

Rees, 22. September 2008

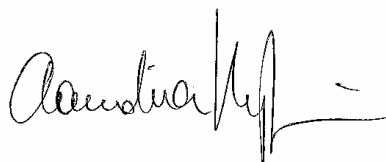
Sehr geehrte Damen und Herren,

wir heißen Sie herzlich Willkommen im Wahrsmannshof am Reeser Meer. Heute wird hier der Kooperationsvertrag für das „**Umweltbildungszentrum Wahrsmannshof**“ unterzeichnet. Die Partner in diesem Projekt sind das Naturschutzzentrum des Kreises Kleve e.V., die Niederrheinische Kies- und Sandbaggerei GmbH, die Stadt Rees und die Volksbank Emmerich-Rees eG.

Mit dem „**Umweltbildungszentrum Wahrsmannshof**“ entsteht der erste barrierefreie außerschulische Lernort am Niederrhein, an dem Menschen aller Altersstufen – mit und ohne Behinderungen – die niederrheinische Natur unter fachkundiger Anleitung erkunden und studieren können. Die Initiative zu diesem Projekt steht im Zusammenhang mit der 2007 genehmigten Auskiesung ‚Norderweiterung Reeser Meer‘: Durch gezielte Bildungsmaßnahmen soll die Natur im Umfeld der Abgrabung erlebbar werden. Dank der finanziellen Unterstützung durch den Landschaftsverband Rheinland wird die barrierefreie Gestaltung sowohl der Räumlichkeiten als auch der Lernerfahrungen möglich.

Anbei finden Sie detaillierte Informationen über das Projekt, die Partner und die geplanten Maßnahmen. Sollten Sie im Anschluss an das heutige Gespräch Fragen haben, so rufen Sie mich bitte an unter 0172.9576474.

Mit kollegialen Grüßen



Claudia Kressin Lic. rer. publ.
Öffentlichkeitsarbeit

Ein Gemeinschaftsprojekt von:



Gefördert durch den



Informationen für die Vertreter/innen der Medien

1 Das Projekt

Das „Umweltbildungszentrum Wahrsmannshof“ ist **der erste außerschulische Lernort am unteren Niederrhein**, in dem Kindergärten, Schulklassen und andere interessierte Gruppen naturkundliche bzw. naturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen besuchen können.

Eine Besonderheit ist die **barrierefreie Konzeption**, mit der das Angebot für integrative Kindergärten/Schulen und Förderschulen, sowie für andere Behinderten-Gruppen und Senioren geöffnet wird. In einem Umkreis von ca. 50 km um Rees befinden sich elf Behinderteneinrichtungen, rund 20 Integrative bzw. heilpädagogische Kindergärten und Schulen, sowie über 80 Senioreneinrichtungen.

Die Lage des Wahrsmannshofes eignet sich aufgrund seiner unmittelbaren Nähe zu unterschiedlichen natürlichen (Reste ehemaliger Rheinschlingen & Kolke), naturnahen (Gräben & Teiche) und künstlichen Gewässern (Baggerseen) für den **Bildungsschwerpunkt „Wasser und Natur“**. Unter qualifizierter Anleitung und mit barrierefreier Ausrüstung können ab Frühjahr 2009 Schüler/innen hier Natur und Gewässer erkunden. Dabei sollen die Themenangebote je nach Altersgruppe spezifisch aufbereitet und durchgeführt sowie an die jeweiligen Lehrpläne der Schulen angepasst werden.

Informationen für die Vertreter/innen der Medien

2 Die vier Partner und ihr Engagement

- Das **Naturschutzzentrum des Kreises Kleve e.V.** mit Hauptsitz in Rees-Bienen ist bereits seit langem mit konzeptionellen Vorarbeiten für ein Umweltbildungszentrum beschäftigt. In den nächsten Monaten werden konkrete Lern- und Studienmodule entwickelt. Alle Aktivitäten werden künftig von dem Diplom-Biologen Tuve von Bremen koordiniert. Das fachliche Know-how und der Materialfundus des Naturschutzzentrums (Karten, Fotos, Literatur etc.) stehen dem Umweltbildungszentrum zur Verfügung.
- Die **Niederrheinische Kies- und Sandbaggerei GmbH** steuert für die Laufzeit der Kies- und Sandgewinnung in der Norderweiterung Reeser Meer (voraussichtlich bis 2021) jährlich einen Betrag von 25.000 Euro zur Deckung der laufenden Betriebs- und Personalkosten des Umweltbildungszentrums bei. Mit dieser Initiative erfüllt die NKSGB GmbH eine Auflage für die Abgrabungsgenehmigung, die die Schaffung eines so genannten ‚gesellschaftlichen Mehrwertes‘ für die Region verlangt.
- Die **Stadt Rees** als Eigentümerin des Wahrsmannshofes überlässt dem Umweltbildungszentrum einen Teil des Gebäudes – die Tenne – für einen Zeitraum von zwei Jahren mietfrei. Im Gegenzug können die Reeser Schüler/innen die Veranstaltungen im Umweltbildungszentrum kostenlos nutzen. Nach Ablauf dieser Zeit wird ein bereits vereinbarter Mietpreis für den Wahrsmannshof erhoben.
- Die **Volksbank Emmerich-Rees eG** beteiligt sich als Sponsor an dem Umweltbildungszentrum. Für jeden Teilnehmer/jede Teilnehmerin an einer Bildungsmaßnahme oder Veranstaltung will die Volksbank Emmerich-Rees eG einen Betrag von fünf Euro zahlen bis zu einer Maximalsumme von 2.500 Euro pro Jahr.
- Neben den vier Kooperationspartnern unterstützt der **Landschaftsverband Rheinland** das Umweltbildungszentrum mit einer finanziellen Förderung in Höhe von 100.000 Euro. Diese Summe wird für behindertengerechte Umbauten und eine barrierefreie Erstausrüstung eingesetzt (Rampe, Stege, rollstuhlgerechte Arbeitsplätze etc.).

Informationen für die Vertreter/innen der Medien

3 Das pädagogische Konzept: Die Natur tatsächlich fühlen

- Durch eigenes Beobachten, Messen und Experimentieren in und mit der Natur kann man besonders bei Kindern und Jugendlichen neben dem neu erworbenen Wissen auch eine hohe Motivation für ein umweltbewusstes Denken und Handeln erzielen. Mit dem Umweltbildungszentrum Wahrsmannshof wird ein Ort geschaffen, an dem Schüler/innen abseits des normalen Schulalltages und der gewohnten Schulsituation im Klassenraum einen Praxis- und Handlungsorientierten Unterricht erfahren.
- Im Mittelpunkt stehen Teamwork in Kleingruppen und das Lösen von Fächer übergreifenden Problemansätzen. Die Schüler/innen sollen nicht nur ein Gefühl für die Natur entwickeln, sondern die Natur tatsächlich fühlen. Die Bildungsangebote werden altersspezifisch und je nach körperlichen und geistigen Fähigkeiten strukturiert.
- Neben den klassischen naturwissenschaftlichen Fächern wie Biologie, Chemie oder Physik werden auch Inhalte anderer Fächer in die Unterrichtsbausteine einfließen: Eiszeit am Niederrhein (Erdkunde / Erdgeschichte), Geräusche und Klänge der Natur (Musik) oder Formen der Natur unter dem Mikroskop (Kunst) etc.
- Im Fokus steht darüber hinaus die soziale Komponente eines solchen integrierten, praxisorientierten Unterrichts. Insbesondere soll auf die gesellschaftliche Teilhabe des Einzelnen bei der Entdeckung der Natur in seiner Region im Rahmen seiner spezifischen Möglichkeiten gefördert werden. Durch Spaß an einer „anderen“ Art des Unterrichts kann ein nachhaltiger Effekt erreicht werden. Neben den Unterrichtsbausteinen wird es deshalb auch Möglichkeiten für ein gemeinsames Freizeiterlebnis in der Natur geben, das besonders für integrative Kindergärten und Förderschulen interessant ist.

Informationen für die Vertreter/innen der Medien

4 Konkrete Maßnahmen

- **Boot für Forschungszwecke**

Für die Aktivitäten im Umweltbildungszentrum Wahrsmannshof wird die NKSB GmbH ein Besucherboot anschaffen, mit dem Gruppen-Exkursionen auf das Reeser Meer unternommen werden können.

Das Motorboot vom Typ Alufun Kat 27 ist ein Katamaran mit einem Dach aus Aluminium. Es hat eine Länge von zehn Metern und ist drei Meter breit. Im Boden befindet sich eine Öffnung (50cmx 50cm), durch die man die Unterwasserwelt beobachten oder Wasserproben entnehmen kann. Gangway und Aufenthaltsplattform sind behindertengerecht gebaut.

- **Barrierefreie Arbeitsplätze**

Für das Projekt werden im Hof ein Schulungs- und Arbeitsraum eingerichtet und mit entsprechenden Geräten (Mikroskope, Binokulare, Beamer etc) ausgestattet. Die Ausstattung ist konsequent barrierefrei. Mindestens 2 komplette Arbeitsbereiche sollen für Rollstuhlfahrer geeignet eingerichtet werden.

- **Untersuchungsteich und Feuerstellen**

Durch die NKSB wird mit Unterstützung des Naturschutzzentrums ein Untersuchungsteich direkt am Hof angelegt, der ebenfalls barrierefrei erreicht werden kann. Es werden außerdem Sitzgruppen, Feuer- und Grillstellen sowie eine Spielwiese hergerichtet, damit die Besucher ihren Aufenthalt auf dem Wahrsmannshof mit Freizeitaktivitäten verbinden können.

- **Eröffnungsfest im Frühling**

Bis zum Frühjahr 2009 sollen die Umbauarbeiten am Wahrsmannshof abgeschlossen sein. Bildungsmodule, Unterrichtsmaterialien und ein Kommunikationskonzept werden in den nächsten Monaten entwickelt. Mit einem Frühlingfest und einem Tag der Offenen Tür wird das Umweltbildungszentrum Wahrsmannshof eröffnet.

Informationen für die Vertreter/innen der Medien

5 Die Ansprechpartner bei der Vertragsunterzeichnung

Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V.

Vorstandsvorsitzender Horst Terfehr

Geschäftsführer Dr. Ulrich Werneke

Niederrheinische Kies- und Sandbaggerei GmbH

Geschäftsführer Michael Hüging-Holemans

Prokurist Peter Ditges

Stadt Rees

Bürgermeister Dr. Bruno Ketteler

Jörg Langemeyer, Beigeordneter für Finanzen, Jugend und Soziales

Volksbank Emmerich-Rees eG

Vorstandsmitglied Holger Zitter